



it
olgen

sind auf
orn dabei

he Kombina-
auf – in allen
ten Wittgens-
le beim Schü-
Skiverbandes
oran standen
SC Rückers-
chenende in
ege und drei
ze durch Lu-
underlich hol-
ezialisten bil-
Bernshausen
ayda auf im

3ultmann und
fL Bad Berle-
e ersten zehn
ip – Bultmann
erichte folgen

Marburger schnappt sich das große Fass

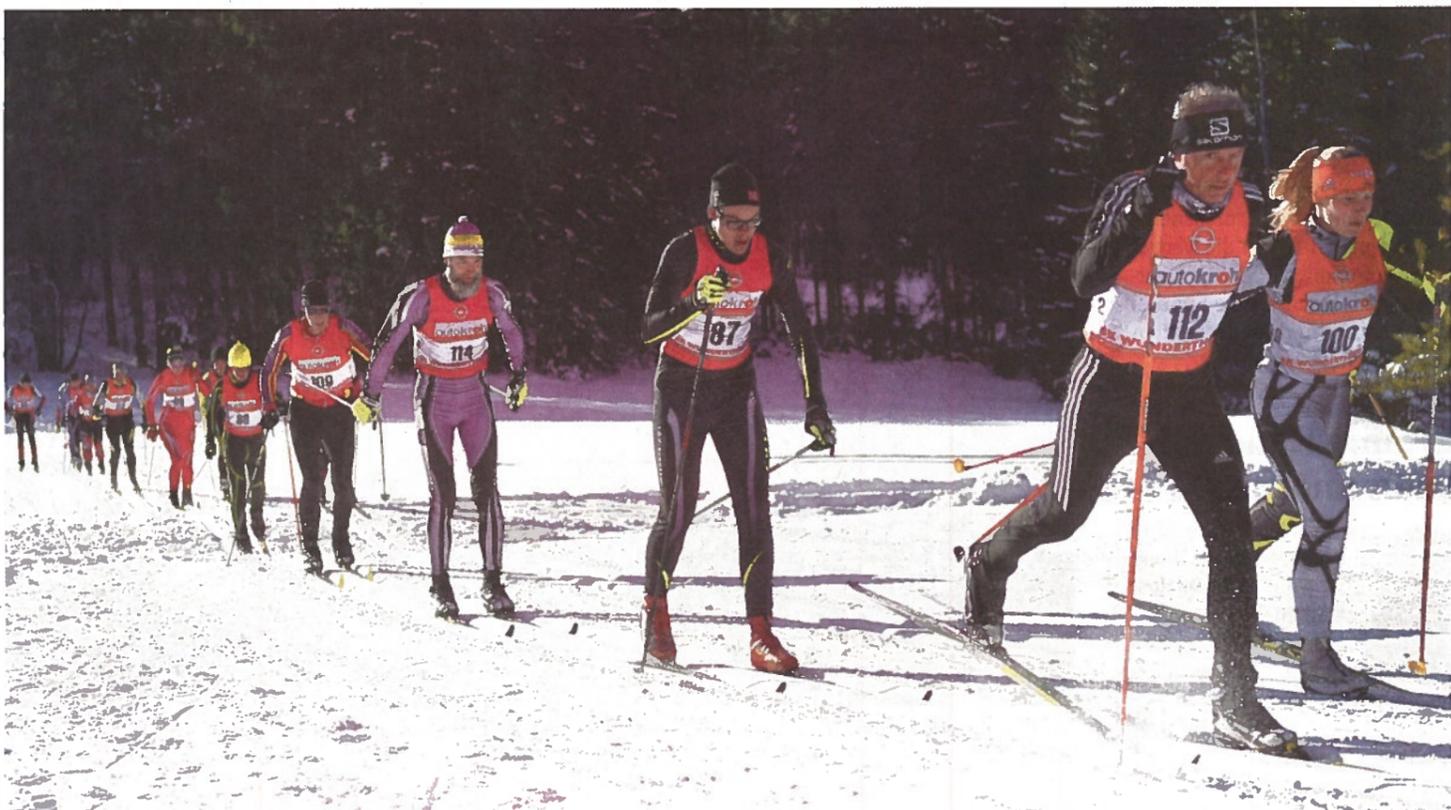
Pokallanglauf des SK Wunderthausen: Lokalmatador hat bis zur „Halbzeit“ Begleitung von Jurij Propp

Von Benjamin Selter

Wunderthausen. Schon vor dem Start schlugen die Herzen der Skisportler höher, denn der Wettergott meinte es gut mit dem traditionsreichen Krombacher-Pokallanglauf des SK Wunderthausen: Strahlender Sonnenschein, Temperaturen um den Gefrierpunkt, herrlicher Pulverschnee und perfekt gezogene Loipen. Doch diese Traumbedingungen machten es nicht einfacher für die knapp 100 Starter.

„Der Mann mit dem Hammer ist zum Glück nicht gekommen.“

Jurij Propp, Zweiter des Rennens, war glücklich mit seinem ersten Rennen in dieser Saison.



Mächtig Betrieb in der Loipe: Im Hauptlauf des Pokallanglauf auf der Pastorenwiese gingen 29 Männer und Frauen an den Start.

FOTO: FLORIAN RUNTE

Aile Altersklassen, von Schüler 8 bis Herren 56, bekamen es mit den neuen von der FIS homologierten Strecken an der Pastorenwiese zu tun, die sich einem ersten Testlauf in der klassischen Technik vor dem Deutschlandpokal im März unterziehen mussten. Das Resultat ist eindeutig: die Strecken sind wunderschön, haben es jedoch in sich. So mussten die Männer auf den 20 Kilometern satte 500 Höhenmeter überwinden.

Am Besten gewachsen war dieser Aufgabe der Lokalmatador Sebastian Marburger vom SK Wunderthausen, der in 1:01:54 Stunden sowohl die Junioren- als auch die Gesamtwertung klar für sich entschied. 30 Liter Pils waren der Lohn – und der Diedenshäuser verriet augenzwinkernd, dass er durchaus Verwendung dafür hat.

In einem packenden Massentartrennen zeigte sich Marburger

(„Die Ski liefen heute sehr gut“) von seiner starken Erkältung aus der Vorwoche gut erholt und setzte sich gleich zu Beginn zusammen mit Altmeister Jurij Propp (TuS Erndtebrück) vom Rest des stark besetzten Männerfeldes ab.

Entscheidung fällt zur Halbzeit

Bis zum Ende der zweiten von insgesamt vier Runden konnte Propp den Anschluss halten, doch dann verschärfte Marburger das Tempo, setzte sich entscheidend ab und lief seinen Sieg mit gut eineinhalb Minuten Vorsprung nach Hause. Propp, für den es gesundheitsbedingt erst der erste Wettkampf der Saison war, sicherte sich den zweiten Platz vor dem für Girkhausen startenden

Thomas Dohnal, der ein durchgehend einsames, aber starkes Rennen an dritter Position lief.

Hinter dem Trio zeigten weitere Athleten, dass mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein im nordischen Skisport zu rechnen ist. So erarbeitete sich Johannes Hollenstein vom SK Wunderthausen dank einer klugen Renneinteilung den 6. Platz des Tages – erst auf der Zielgeraden zog der Attendorner Benjamin Selter vorbei. Lennert Versen (SC Girkhausen), sowie Frank Lauber (VfL Bad Belebung) und auch Natascha Rekowski (SC Rückershausen) konnten sich für ihren jeweiligen Altersklassensieg ebenfalls eines der begehrten Krombacher-Fässchen mit nach Hause nehmen.

Auch in der Frauenwertung zeigte sich die aktuelle Stärke der beiden Kaderläuferinnen des SK Wunderthausen. Annika Marburger und Charlotte Küpper (beide U18) mussten sich auf der schwierigen 10 Kilometer-Distanz lediglich der Oberhundermerin Melina Schöttes geschlagen geben, die 35:04 Minuten für 10 Kilometer benötigte und so das andere 30-Liter-Fass mit über den Rothaarkamm nahm.

Joenke-Schwester mit drei Siegen

Schon zuvor hatten sich die jüngeren Jahrgänge der Schüler U6 bis U15 durch den Hallenberger Wald gekämpft und dabei Distanzen von einem bis fünf Kilometern zurückgelegt. Dabei konnten mit Lasse Grauel, Richard Dohnal, Fritjof Motte und Rudolf Dohnal gleich vier Sportler Gold für den SC Girkhausen einfahren. Für den SC Rückershausen standen Tabea und Christine Joenke, sowie deren Schwester Karoline ganz oben auf dem Podest. Vervollständigt wurden die Siege der heimischen Starter durch Daria Propp vom Tus Erndtebrück sowie Felicitas Mehl (VfL Bad Berleburg).

Streckenschnellste über 5 Kilometer und damit Gewinner einer Kiste Brause waren jedoch zwei Läufer des SC Willingen, wobei die ehrgeizige Ilva Kesper (18:22 Minuten) sogar noch vor dem besten Jungen, Lennox Anders (18:29) lag. Auch über 2,5 Kilometer waren mit Emma Pieper (SC Bödefeld, 11:10) und Matti Stremme (SC Willingen,

10:11) zwei Sauerländer vorn.

Und was war mit Lokalmatador Elias Homrighausen? Der Diedenshäuser, der am Freitag bei der Sportlerwahl dieser Zeitung am Freitag für Platz 5 geehrt worden war, fühlte sich nicht fit und pausierte in Hinblick auf die anstehenden Rennen im Deutschlandpokal, absolvierte aber ein paar Trainingskilometer.

Dass der SK Wunderthausen nicht nur über ein anspruchsvolles und interessantes Loipennetz verfügt, sondern auch hervorragend organisieren kann hat sich mittlerweile bis zur Chefetage des DSV herumgesprochen: an gleichem Ort und gleicher Stelle wird Mitte März die nationale Langlaufelite zum Deutschlandpokal erwartet.



Johannes Hollenstein wurde Sechster im Gesamteinlauf.

FOTO: FLORIAN RUNTE



Sebastian Marburger, SK Wunderthausen, vor Jurij Propp beim Pokallanglauf des SK Wunderthausen auf der Pastorenwiese

FOTO: FLORIAN RUNTE

Neue Strecken werden sehr gut angenommen

Die aufwändig neu gebauten, vom Weltverband zertifizierten Rennstrecken rund um die Skihütte des SK Wunderthausen wurden, so berichtete der Vorsitzende **Dirk Weber**, sehr gelobt.

Die ständige Berg- und Talfahrt stellte die Sportler beim Pokallanglauf vor größere Herausforderungen als in den vergangenen Jahren.

Bei den jüngsten Schülerklassen erwägt der Verein, die Strecke etwas zu erleichtern.

Marburger (SK ... 6. Stunden ... (TSV Retterode) ... (TV Attendorn) ... Ralf Bender (SK ... Männer 36: 1. ... 1:03:35,4, 2. ... Wunderthausen) ... Dohnal (SC ... 51: 1. Frank ... 1:11:53,1, ... 4. ... 1:19:18,3.

Marburger (SK ... 6. Stunden ... (TSV Retterode) ... (TV Attendorn) ... Ralf Bender (SK ... Männer 36: 1. ... 1:03:35,4, 2. ... Wunderthausen) ... Dohnal (SC ... 51: 1. Frank ... 1:11:53,1, ... 4. ... 1:19:18,3.

Marburger (SK ... 6. Stunden ... (TSV Retterode) ... (TV Attendorn) ... Ralf Bender (SK ... Männer 36: 1. ... 1:03:35,4, 2. ... Wunderthausen) ... Dohnal (SC ... 51: 1. Frank ... 1:11:53,1, ... 4. ... 1:19:18,3.

Marburger (SK ... 6. Stunden ... (TSV Retterode) ... (TV Attendorn) ... Ralf Bender (SK ... Männer 36: 1. ... 1:03:35,4, 2. ... Wunderthausen) ... Dohnal (SC ... 51: 1. Frank ... 1:11:53,1, ... 4. ... 1:19:18,3.

Marburger (SK ... 6. Stunden ... (TSV Retterode) ... (TV Attendorn) ... Ralf Bender (SK ... Männer 36: 1. ... 1:03:35,4, 2. ... Wunderthausen) ... Dohnal (SC ... 51: 1. Frank ... 1:11:53,1, ... 4. ... 1:19:18,3.



Wittgensteiner in Breidenbach unter Wert geschlagen

Birkelbach und Laasphe/Niederlaasphe beim Hallenturnier ohne Chance auf den Titel. Wetter triumphiert zum zweiten Mal

Von Chris Gebert

Breidenbach. Beim gut besetzten Hallenturnier um den Intersport-Begro-Cup waren mit der SG Laasphe/Niederlaasphe und den Sportfreunden Birkelbach auch zwei heimische Vertreter am Ball – und das sogar in der gleichen Gruppe. Besonders die SG tat sich zunächst schwer und ver-

schlugen sie den FV Wallau mit 7:0 überaus deutlich, waren aber im abschließenden Gruppenspiel gegen Wetter unter Druck und mussten gewinnen. Bis zehn Sekunden vor Schluss führten die Wittgensteiner mit 1:0 und hatten dabei sogar die Möglichkeit auf den zweiten



Philipp Höse. FOTO: PETER KEHRLE

Aber wir haben das Turnier auch mehr als Trainingseinheit gesehen. Für uns war es ein Wiedersehen nach sechs Wochen, bevor in einer Woche die Vorbereitung auf die Rückrunde beginnt“, berichtete der Sportfreunde-Trainer.

das Halbfinale erreicht. Doch man verlor unglücklich mit 1:2 und musste die Segel streichen.

„Ich denke das war von der Leistung schon in Ordnung“, kommentierte Kapitän Philipp Höse den Turnierverlauf seiner SG, die sich im Vergleich zum Hallenturnier



Björn Breuer. FOTO: PETER KEHRLE

reitung auf das Unternehmen Klassenerhalt startet für die Elf von Martin Uvira am kommenden Dienstag.

Im Finale zwischen dem VfB Wetter und der SG Dautphetal ließ der Favorit der Überraschungsmannschaft nicht den Hauch einer Chance und feierte einen deut-